



ZUR PERSON

Fachbereich:	Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	OVGU Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	30.12.2019 - 19.04.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumsrichtung:	Krankenhaus Dornbirn
Homepage:	krankenhaus.dornbirn.at
Adresse:	Lustenauer Straße 4, 6850 Dornbirn
Ansprechpartner:	Frau Manuela Lecher
Telefon / E-Mail:	0043 5572 3031311 manuela.lecher@dornbirn.at

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Krankenhaus Dornbirn ist das zweitgrößte Krankenhaus im österreichischen Bundesland Vorarlberg, mit seinen 294 Betten aber insbesondere im Vergleich zu Deutschland ein eher kleines Krankenhaus. Die Unfallchirurgie ist jedoch sehr gut ausgebaut, da es voll in die Versorgung der verunfallten Skifahrer im Winter und Bergsportler im Sommer eingebunden ist. Daher ist hier insbesondere die Unfallchirurgie als Praktikumsstelle zu empfehlen. Von anderen KPIlern habe ich aber auch erfahren, dass sie in den Abteilungen der Inneren Medizin sehr zufrieden waren.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich zunächst an der Düsseldorfer Liste orientiert, die alle Krankenhäuser enthält, deren PJ von den Landesprüfungsämtern in Deutschland anerkannt wird. Danach habe ich mir auch noch ein paar Bewertungen bei pj-ranking.de angeschaut, wobei die natürlich mal mehr und mal weniger Aussagekraft haben. Zudem hat das Krankenhaus selbst eine ganz informative Website und das Angebot für die PJler dort war überzeugend.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch das vorangegangene schriftliche Examen habe ich mich zumindest theoretisch gut vorbereitet gefühlt. Und für den praktischen Teil habe ich das Praktikum ja gemacht, dafür war ich offen und ich habe es dann erstmal auf mich zukommen lassen. Sprachlich war der Vorarlberger Dialekt natürlich special und am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig, aber auch da kommt man rein, einfach nochmal fragen ;)

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gibt mehrerer Möglichkeiten hinsichtlich verfügbarer Unterkünfte:

- 1.) Wenn noch verfügbar einige vom Krankenhaus für ca. 300€ gestellte Wohnungen direkt am Haus. Die sind bloß immer früh weg und werden bevorzugt an Ärzte vergeben war mein Eindruck.
- 2.) Die Frau vom Personalmanagement ist super hilfsbereit und vermittelt diverse Privatzimmer in der Stadt. Durch die Nähe zur Schweiz sind aber auch die nicht ganz günstig und liegen bei ca. 500 Euro im Monat. WG-Zimmer (in Dornbirn ist eine FH und auch einige Studenten) liegen ebenfalls bei ca. 500 Euro/Monat.
- 3.) Das Kolpinghaus in Dornbirn auch direkt um die Ecke vom Krankenhaus kolping-dornbirn.at
- 4.) Und relativ neu: ernashaus.at/assets/ernas_haus_de.pdf

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich hatte während des Praktikums die Möglichkeit, viel in der Unfallchirurgie und auch Viszeralchirurgie kennen zu lernen. Einerseits war ich viel in der Ambulanz eingeteilt, die Behandlung von frisch Verletzten hat da einen großen Teil ausgemacht. An vielen Tagen hatte ich mein eigenes Ambulanzzimmer und habe eigenständig Patienten versorgen dürfen. Zudem durfte ich je nach meinem Interesse immer mit in den OP und da auch sehr viel mitmachen. Die vielen Sportverletzungen waren immer spannend. Die bekanntlich nicht ganz so spannende Stationsarbeit war entspannt und immer schnell erledigt.

Mit den Ärzten habe ich mich nach einiger Zeit super gut verstanden. Ich wurde dann gleich noch voll in die eigene Fußballmannschaft integriert, immer zum Training nach der Arbeit, zu einem Turnier und Spielen am Wochenende mitgenommen. Anschließend wurde dann auch noch gebührend zusammen gefeiert.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich denke, dass sich insbesondere meine praktischen Skills während des Praktikums verbessert haben. Die Versorgung von Frischverletzten, zum Teil auch mit schweren Traumata war sehr aufregend. In der chirurgischen Wundversorgung fühle ich mich jetzt sicherer, das Nähen sitzt mittlerweile deutlich besser und auch hinsichtlich der akuten Bildgebung (Röntgen, Sonographie, CT) habe ich in der Notfallambulanz viel mitnehmen können. Besonders die Möglichkeit der komplett eigenständigen Patientenversorgung hat mich weitergebracht.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Am Ende braucht man zusätzlich zum Zeugnis des Krankenhauses noch eine Äquivalenzbescheinigung für die Anerkennung beim Landesprüfungsamt. Das läuft super unkompliziert über die Uni Wien und deren International Office. Man kann das einfach als Free Mover machen, braucht sich also auch nicht dort einzuschreiben oder so. Einfach am Ende das Zeugnis nach Wien schicken und dann gibt es ziemlich zügig die Äquivalenzbescheinigung zurück. <https://www.meduniwien.ac.at/web/internationales/student-staff-exchange/das-kpj-der-meduni-wien/>

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

--

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Falls ihr noch überlegt, macht es einfach, es ist eine wunderbare Erfahrung und einfach eine tolle Zeit. Klar, das PJ war einerseits gut und ich habe viel gelernt, aber ich hatte auch eine großartige Zeit außerhalb des Krankenhauses, war viel in den Bergen unterwegs, snowboarden und wandern. Mit dem Skibus seid ihr in einer halben Stunde in Mellau/Damüls, ein super schönes Gebiet. Holt euch ein Saisonticket, am besten zum Studententarif im Vorverkauf (3Tälerpass).

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Praktikum in Dornbirn, habe die Zeit dort sehr genossen und werde sie und Österreich immer in guter Erinnerung behalten.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].